

Die Maßstäbe, mit denen ihr richtet

Euer Schicksal bestimmt ihr selber. Alles steckt in euch, das Gute wie das Böse, der Himmel und die Hölle. Ihr selber seid eures Glückes Schmied, besagt ein Sprichwort. Ihr selber zimmert euch den Himmel oder die Hölle bereits hier auf Erden.

In euch stecken die Seligkeit und das Gericht. So habt ihr den freien Willen, selbst zu entscheiden, wohin ihr wollt. Wollt ihr die Seligkeit, oder wollt ihr das Gericht? Ihr könnt entscheiden!

Eines aber möchte ich klarstellen, denn zu viel ist Mir in Meiner sich erbarmenden Liebe über die Jahrhunderte in die Schuhe geschoben worden. Ihr habt immer wieder den Schuldigen in Mir gefunden, um euch zu entlasten. Für alle eure Missgeschicke habt ihr immer nur Mich für schuldig erklärt.

Ich aber habe euch beschützt, habe so manches Leid von euch abgehalten, ohne dass ihr es bemerkt habt. Wenn es euch gut geht, dann verliert ihr keinen Gedanken dafür, ob und wie euch geholfen wurde. Wenn es euch aber schlecht geht, dann jammert ihr und sucht einen Schuldigen für euer Schicksal und am leichtesten ist es dann für euch, Mir die Schuld in die Schuhe zu schieben, denn Mich seht ihr nicht.

Nicht Ich richte euch, sondern ihr euch selbst! Seht, die Maßstäbe, mit denen ihr richtet, werden euch zum Gericht. Es ist euer Gewissen, welches euch richtet und die Maßstäbe legt ihr selber fest, denn es sind die Maßstäbe, mit denen ihr richtet.

Nach eurem leiblichen Ableben steht ihr vor Mir und euer Gewissen hält Gericht über euch. Ich aber begegne euch nicht als Richter, sondern als euer Anwalt. Meine erbarmende Liebe versucht zu retten, was zu retten ist.

Ich, die absolute Liebe, will doch nicht euren Tod, sondern dass ihr lebt. Ich bin die Auferstehung und das Leben und will immer nur Leben retten und erhalten. Ich gehe sogar jedem verlorenen Schaf nach, das habe Ich versprochen.

Wie lieblos aber begegnet ihr euren verirrteten Mitmenschen, die ein Verbrechen begangen haben? Ihr richtet über sie, ob sie die Tat bereut haben oder nicht.

Wie leicht urteilt und verurteilt ihr aber leichtfertig – ist euch das bewusst? Wie leicht verletzt ihr den anderen, ohne euch darüber Gedanken zu machen, ob er darunter leidet.

Wie sieht es dagegen aus, wenn man euch verletzt? Habt ihr mal darüber nachgedacht?

Ich sage euch: Seid vorsichtig im Urteilen und richtet nicht, damit man auch euch nicht richtet – auch nicht in euren Gedanken. Verdammt nicht, damit auch ihr nicht verdammt werdet. Seid vielmehr barmherzig, so werde auch Ich euch mit Barmherzigkeit begegnen. Begegnet eurem Nächsten auf gleicher Augenhöhe und nicht von oben herab.

Urteilt auch nicht über die, die euch mit Macht begegnen. Sie sind zu ihrer Macht gekommen, weil Ich es aus guten Gründen zugelassen habe. Dessen sind sie sich aber nicht im Klaren und behandeln ihre Brüder und Schwestern nach Lust und Laune. Sie richten, verurteilen, töten, wie es ihnen beliebt. Viele fliehen vor ihnen aus Angst. Helft allen, die sich dem Wirken der Machthaber entziehen und euch um Schutz bitten. Die Machthaber selbst aber erwartet ein schweres Los, wenn sie diese Erde verlassen müssen und ins geistige Reich kommen, denn sie sind ihrem Hochmut verfallen und haben nicht ihren Untergebenen gedient.

Lebt ihr nicht nach Meinen Liebe-Geboten, so seid ihr auch nicht in Meiner Ordnung. Meine Ordnung aber ist die Liebe, d. h. wer die Liebe in sich trägt, der braucht auch kein Gericht zu fürchten. Ich bin die Liebe und wer Mir mit Liebe und in der Liebe begegnet, der ist in Mir und Ich in ihm. Wer aber in seinem Leben niemals die Liebe erfahren hat, dem wird es schwer fallen, an einen Gott zu glauben, der die Liebe ist. Mich aber könnt ihr nur in der Liebe erfahren. So könnt ihr auch nur zum wahren Glauben durch die Liebe gelangen.

Habt ihr euch in eurem Fehlverhalten festgefahren und findet keinen Ausweg mehr und zieht euch euer Fehlverhalten in einer Depression in den tiefsten Abgrund, dass ihr aus Verzweiflung sterben möchtet – und habt ihr der Sünden wie Sand am Meer, aber die Liebe in eurem Herzen, so will Ich euch gnädig begegnen. Ich schaue nicht auf die vielen Fehler, die ihr im Laufe eures Lebens begangen und bereut habt, sie haben euer Leben geprägt, Ich schaue nur, wie die Frucht am Ende geworden ist und auf unbereute Fehlritte. **Ein liebendes Herz aber überwiegt alles.**

In eurer Liebe aber ist die Vergebung enthalten, denn Liebe ohne Vergebung ist eine falsche Liebe. Die Liebe geht immer einher mit der Vergebung. Ich selber habe euch die Liebe vorgelebt und vergab hängend am Kreuz in der Stunde Meines Todes allen Meinen Feinden.

Hätte Ich, noch als der Mensch, Meinen Peinigern nicht vergeben, so wäre das Erlösungswerk nicht vollkommen gewesen. An eurer Erlösung durfte es aber keinen Makel geben. Somit war die Vergebung etwas ganz Großes, ja, Göttliches. Sie war der i-Punkt in Meinem Erlösungswerk und war so der Kern Meiner Heils-Botschaft.

Vergebt auch ihr allen, die euch Unrecht angetan haben, so will auch Ich euch gnädig sein und vergeben.

Wie aber könnt ihr Vergebung erlangen, wenn ihr um Vergebung bittet und sie euch nicht gewährt wird?

Habt ihr euer Unrecht erkannt und bereut, es aber nicht mehr gutmachen können, oder aber euch wird nicht vergeben, so wendet euch an Mich und bittet Mich ehrlichen Herzens um Vergebung und Ich werde euch vergeben, insbesondere, wenn ihr euer Unrecht durch Liebeswerke guter Taten wieder gut macht.

Leider steht die Vergebung nur in eurem Vokabular und ist aus der Mode gekommen und das nur, weil sie allzu leicht in den Köpfen der Menschen zu einer abstrakten Idee geworden ist, zu einer allgemeinen Wohlfahrt im Namen der Menschheit. Ich aber meine die Vergebung aus reinem Herzen.

Warum ist die Vergebung so wichtig in Meiner Heils-Botschaft? Seht, die Vergebung verändert den Menschen in seinem ganzen Wesen. Daher ist der Schritt, um Vergebung zu bitten, auch so schwer, denn damit muss sich der ganze Mensch identifizieren. Er muss es wagen, muss demütig werden, muss Mut aufbringen, er muss sozusagen über seinen eigenen Schatten springen. Die Früchte der Vergebung aber sind Frieden mit sich selbst und mit den Mitmenschen, die letztendlich Frieden und Gewaltlosigkeit in der Nachbarschaft schaffen und damit die Grundlage sind für den Frieden unter den Menschen in der ganzen Welt. Amen